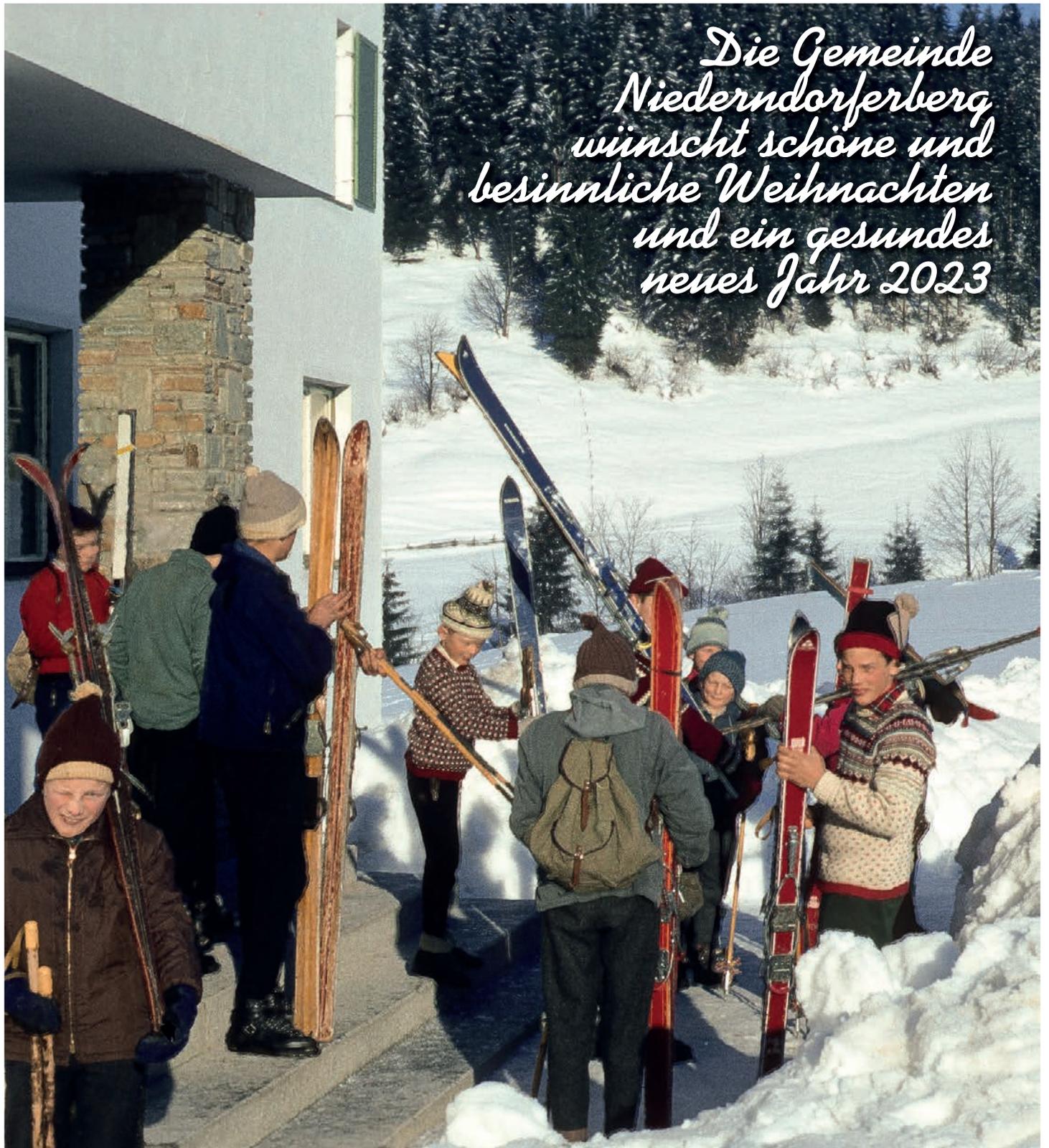




Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorferberg | Zugestellt durch Post.at | Amtliche Mitteilung | Ausgabe 2022



Archivbild von Norbert Stadler, ehem. Direktor der Volksschule Niederndorferberg

# Liebe Berglerinnen und Bergler!



Mit großer Freude dürfen wir euch wieder einiges über unser Gemeindegesehehen berichten.

Das Jahr hat begonnen mit den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen. Voll motiviert mit zum Teil neuen, jungen und erfahrenen Gemeinderäten möchten wir in den kommenden 6 Jahren so viel wie möglich für unsere Gemeinde umsetzen bzw. ermöglichen.

Ich möchte mich noch einmal für das entgegengebrachte Vertrauen auf das herzlichste Bedanken und auch in Zukunft so gut wie möglich auf eure Wünsche und Anliegen eingehen.

Die Zeit nach Corona hat sich wieder ziemlich normalisiert und viele oder fast alle Feste, Veranstaltungen und Jahreshauptversammlungen konnten bzw. können wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Es ist sehr wichtig, dass dies wieder möglich ist.

Heuer konnten wir auch wieder das Patrozinium, wie schon in gewohnter Weise mit anschließendem „zomsitzen“, bei unserem neuen Festplatz durchführen. Danke an die Bauern für die Verpflegung und den Ausschank.



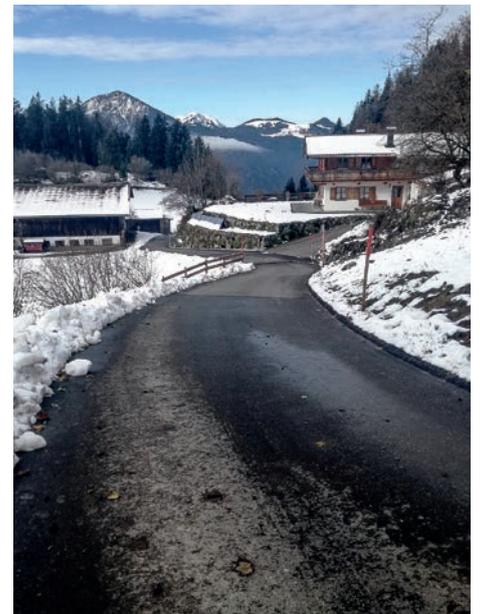
Vieles ist auch im Straßenbereich geschehen: Die Sanierung des „Peiferweges“, der Ausbau der Kurve im Bereich Plattenberg und die Sanierung in Noppenberg im Bereich der KFZ- Stelle Moser Richtung „Urber-Häuser“.

Weiters wurden auch alle Plätze in Hausern West verkauft und damit können sich 13 junge Familien ihren Traum vom Eigenheim am Niederndorferberg erfüllen. Dieses Projekt hat eine große Summe für die Erschließung von Kanal, Wasser und natürlich für die Errichtung der neuen Einfahrt verschlungen.

Die Schaffung von Wohnraum wird immer schwieriger und kann nicht mehr als selbstverständlich angesehen werden, trotzdem ist die Gemeinde Niederndorferberg bestrebt weitere Gemeindegründe zu erschließen, um jungen Familien die Chance zur Errichtung eines Eigenheimes in unserer Gemeinde zu ermöglichen. An dieser Stelle möchte ich noch erwähnen, dass dies eine lange Vorlaufzeit mit vielen Verhandlungen erfordert und nicht so schnell umgesetzt werden kann.

Die Schülerbeförderung für das neue Schuljahr erwies sich anfangs etwas schwierig, aber es ergab sich eine gute Lösung. Es hat sich eine neue Fahrerin vom Niederndorferberg beim Kaiser Taxi gemeldet, die jetzt die Schüler/innen vom Hochberg bzw. „Wimmsiedlung“ sicher und pünktlich in die neue Mittelschule befördert. Auf Grund des langen Wegenetzes ist es nicht immer einfach für jeden die perfekte Lösung ohne Wartezeiten zu finden. Wir hoffen, dass alle einigermaßen zufrieden sind und auch zu schätzen wissen, dass die Gemeinde viel Geld in die Hand nimmt, um dies umzusetzen.

In der jetzigen Situation bei diesen Preiserhöhungen ist es sehr schwierig zu kal-



kulieren und den Voranschlag für das Jahr 2023 zu erstellen. Wir sind sehr bemüht weitere Projekte und Ziele für die Gemeindestruktur für die nächsten Jahre zu erarbeiten.

Abschließend möchte ich mich noch herzlichst bei den Gemeindebediensteten, der Feuerwehr, den Gemeinderäten/innen und den Vereinen, bedanken für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres. In diesem Sinne wünsche ich den Bergler/innen eine ruhige Adventszeit und besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2023.

*Dakauer Elisabeth*



## Übergabe beim Sozialzentrum Untere Schranne in Ebbs



Am 30.11.2022 wurde das Sozialzentrum Untere Schranne durch Pfarrer Dr. Rainer Hangler eingeweiht. Bei einer kleinen Feier konnte den Bewohnern/innen der Schlüssel für ihre Wohnungen übergeben werden. Das Sozialzentrum umschließt 36 Wohnungen für betreutes Wohnen/betreubares Wohnen, für die Lebenshilfe und als Starterwohnung für junge Familien. Wir wünschen ihnen viel Freude in ihrem neuen zu Hause.

## Unser Kindergarten Kindergarten freut sich über neue Einrichtung

Die in die Jahre gekommene Ausstattung der Zwerge-Gruppe im Kindergarten Niederndorferberg erstrahlt seit Juli 2022 in neuem Glanz. Die alte Einrichtung wurde durch helle, funktionelle Möbel in natürlichen und freundlichen Farben ersetzt. Entstanden ist ein liebevoll eingerichteter Familienbereich, ein umfangreicher Konstruktionsbereich, ein ruhiger Raum für Kleine-Welt-Spiele, ein gemütlicher Jausenplatz, sowie ein Kreativbereich der keine Wünsche offen lässt. Zudem erfreuen sich beide Gruppen über neue modern gestaltete Garderoben die viel Stauraum für Wechselgewand, Mützen und Co. bieten. Die Kinder sind begeistert von den liebevoll eingerichteten Bereichen und fühlen sich sichtlich pudelwohl!



## Ein Fest zu St. Martin

Nach einer Corona bedingten zweijährigen Pause lud der Kindergarten Niederndorferberg wieder zum traditionellen Martinsumzug und anschließend dem „Zommkemma“ auf der Kinderterrasse ein. Mit ihren selbst gestalteten Laternen erhellten die Kindergartenkinder beim gemeinsamen Umzug die Nacht. In der Kapelle wurden Lieder vorgesungen und in einem Schauspiel die Geschichte vom Hl. St. Martin erzählt. Anschließend wärmte man sich



bei einem Kinder-Punsch oder Glühwein auf der festlich, mit Lichtern geschmückten, Kinderterrasse. Die Stimmung war herzlich und die zahlreichen Besucher begeistert von dem gelungenen Fest. Ein herzliches Dankeschön an die freiwillige Feuerwehr Niederndorferberg für die tatkräftige Unterstützung und kulinarische Verpflegung!

## Unsere Volksschule

### Wir haben heuer schon viel erlebt!

Wie die fleißigen Bienen haben die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Reit am Berg an einem über 3 Meter langen Gemeinschaftsbild, welches seit dem Sommer im Eingangsbereich von Gemeinde und Schulhaus bewundert werden kann, gearbeitet. Mehr als 400 Waben wurden vorher einzeln laut Farbenlehre bemalt und anschließend im Regenbogenfarbverlauf angeordnet und aufgeklebt. Stolz präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihr ausgestelltes Kunstwerk und planen schon jetzt ihre nächsten Werke.

Zitat: „Aber die nächsten Bilder verkaufen wir dann, damit wir zusammen Pizza essen gehen können!“

Ende des letzten Schuljahres beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Reit am Berg mit dem Thema Frieden. Ganz individuell konnten die Kinder sich zu diesem Thema in Bildern kreativ ausdrücken. Trotz vieler wunderschöner Kunstwerke, stach eine Schülerin besonders heraus und entschied den Malwettbewerb für sich. Dass wir in einem friedvollen Umgang miteinander leben wollen, erkennt man nun an der gewonnenen Fußmatte im Schulhaus. Herzlichen Glückwunsch!



Die 3. und 4. Schulstufe des Schuljahres 21/22 mit Lehrerin Reiter Claudia





Schulstufe 1 und 2 mit Lehrerin Verena Hundögger



Schulstufe 3 und 4 mit Lehrerin Theresa Anker

den Mitschülerinnen und Mitschülern vorzustellen. Überall wurden wir liebevoll mit Leckereien versorgt. Diese reichten von einem warmen Kakao in der Früh, über kleine Süßigkeiten oder Kuchen zur Stärkung, bis hin zur pikanten Jause bei der Sennerei Hatzenstädt.

Auf unserem Weg durften wir viele Haustiere und aufregende Wege kennenlernen. Das absolute Highlight war aber sicherlich die Kälbchengeburt auf dem Bauernhof der Familie Danner. Wir kamen gerade zur rechten Zeit vorbei und die Kinder fieberten voller Spannung mit der Mutterkuh mit. Für viele von uns war es die erste Geburt, die wir so nahe beobachten durften. Nur schweren Herzens konnten sich die Kinder dann von dem kleinen Kälbchen trennen.

Schon jetzt freuen wir uns auf den zweiten Wandertag im Sommer und sind gespannt, welche Abenteuer uns bei der zweiten Runde „von Haus zu Haus“ erwarten. Wir freuen uns auf ein schönes Schuljahr und wünschen allen eine gesegnete Adventszeit und ein braves Christkindl.

*Theresa Anker und Claudia Reiter  
Lehrerinnen der VS Reit am Berg*

## Bereit zum Schwimmen

Diesen Oktober startete für alle Schülerinnen und Schüler der VS Reit am Berg das Schwimmtraining in Oberaudorf. An 3 Tagen konnten die Kinder schwimmen lernen bzw. ihr Können verbessern. Mit jedem Tag wurden sie sicherer und mutiger. Die Kinder schafften es, ihre Grundfertigkeit enorm zu verbessern und freuen sich darauf, diese sportliche Aktivität wiederholen zu dürfen. Auf diesem Weg wollen wir uns noch einmal herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, die es uns auch in diesem Jahr ermöglicht haben, einen Schwimmkurs abhalten zu können.



## Wandertag - „Von Haus zu Haus“

Im heurigen Schuljahr begleitet uns im Sachunterricht der Schwerpunkt „Unsere Heimatgemeinde“. Passend dazu ist es unser Ziel alle Kinder einmal zu Hause zu besuchen und so den Niederndorferberg besser kennenzulernen.

Den Wandertag im Herbst nutzten wir gleich, um von der Schule aus, über Praschberg bis Gränzing zu wandern. Die Kinder waren voller Tatendrang unterwegs und freuten sich riesig ihr Zuhause



## Rückblick der Bäuerinnen Niederndorferberg

Kurz vor dem ersten Adventwochenende wurden im letzten Jahr wieder über 170 Adventkränze, Türkränze, Gestecke usw. gebunden sowie dekorativ gestaltet und zum Verkauf angeboten. Ein Teil dieses Erlöses wurde zusammen mit der Ortsbauernschaft an eine Bauernfamilie mit einem schweren Schicksalsschlag in der Wildschönau gespendet.

Auch heuer fand ein Verkauf der Adventkränze, Türkränze, Gestecke usw. beim Cafe Koaszeit statt und wurde wieder sehr gut angenommen. Wir konnten auch am 20. November beim Ursprungsmarkt



Über 170 Adventkränze, Türkränze usw. wurden zum Verkauf angeboten.

### Übergabe der Warnwesten

Die Gemeinde Niederndorferberg konnte auch heuer der 1. Schulstufe Warnwesten für bessere Sicherheit am Schulweg übergeben.



Das „Cafe“ beim Erntedankfest wurde von den Bäuerinnen aus Niederndorf, Rettenschöss und Niederndorferberg organisiert.

in Niederndorf dabei sein. Aus dem Erlös von dem Markt wurden 300 Euro an Wofe Humberger gespendet.

Mitte Juni fand der Sachranger Bauern- und Handwerksmarkt statt, wo wir mit Kaffee, Kuchen sowie Getränken vertreten waren. Ein großes Dankeschön an die fleißigen Kuchenbäckerinnen. Als kleines Dankeschön wurden diese im Sommer zum Cafe Koaszeit zu einem gemütlichen Abend eingeladen.

Beim Almbetriebsfest Ende September beim Bichlerbauern in Hausern wurde von den Bäuerinnen Kaffee und Kuchen übernommen. Dies wurde von der Ortsbauernschaft organisiert.

Ein Teil des Ausschusses war beim Erntedankfest der Pfarre Niederndorf engagiert. Es wurde gemeinsam mit den Bäuerinnen von Niederndorf und Rettenschöss Kaffee und Kuchen verkauft.

Mitte September besuchte der Ausschuss im Zuge des Welternährungstages wieder die 1. und 2. Klassen der Volksschule. Es wurden verschiedene Stationen vorbereitet. Die Kinder konnten selbst Pommes und Mozzarella-Kugeln herstellen. Lernten spielerisch bei welchen Lebensmitteln Kartoffeln enthalten sind, usw. Es war wieder ein sehr netter Vormittag mit den Schülern.

Beim Imagefilm der Gemeinde waren die Bäuerinnen mit dem Kassettl vertreten. Der Bäuerinnentag fand heuer im November im Kramsach statt, wo auch eine Abordnung vertreten war.

Eine Aktion, die auch regen Anklang findet, sind die Kartoffeln aus Arzl, die mehrmals im Jahr in unsere Gemeinde geliefert werden.

Im Frühjahr ist wieder ein Kurs angedacht und auch das Kaschtln mit den Bäuerinnen Rettenschöss soll wieder durchgeführt werden. Eine detaillierte Einladung dazu folgt noch termingerecht.

### Terminankündigung: Änderung und Anpassung von Kassettl, Tracht, Diandlgwond usw.

Am **Mittwoch, den 18. Jänner 2023** kommt am Vormittag Schneidermeisterin Christine Ehrenstrasser zu unserem Vereinsheim und nimmt Änderungen sowie Anpassungen von Kassettl, Tracht, Diandlgwond usw. auf und ändert diese dann. Bei Bedarf kommt sie auch zusätzlich gerne am Abend nochmals vorbei. Anmeldung bei Ortsbäuerin Julia, Tel. 0664/88932649.

Der Ausschuss der Bäuerinnen wünscht allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit!



Beim Welternährungstag wurde die 1. und 2. Klasse besucht.



## Berger Bauern

Dieses Jahr ist die Pandemie, Gott sei Dank, kein großes Thema gewesen. Die Welt kommt aber nicht zur Ruhe und jetzt bestimmen der Ukraine Krieg und die Teuerung die Berichterstattung in den Medien. Wir können heuer wieder auf einige Aktivitäten zurückblicken und sind besonders stolz auf die gute Zusammenarbeit im Ortsbauernrat und auf die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder bei Veranstaltungen. Ebenfalls ist die Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen und den Jungbauern sehr angenehm und unkompliziert. Vielleicht braucht es diese turbolenzen in der Welt, um den Zusammenhalt in der Heimatgemeinde wieder mehr zu schätzen und zu pflegen.

Heuer durften wir wieder den Ausschank beim Patrozinium übernehmen, das Wetter spielte mit und so war es ein netter Abend mit vielen Gästen.

Im Sommer besuchten wir Alois Daxauer und seine Gaby auf Ihrer Schwarzenbachalm. Wir wurden vorzüglich bewirtet und verbrachten einen netten Abend auf der Alm.

Ebenfalls fand heuer, nach 2 Jahren Pause, wieder ein Almabtrieb mit Festbetrieb beim Bücher Bauern in Noppenberg statt.



Besonders freut es uns, dass wir bei allen Veranstaltungen die Produkte unserer Mitglieder verkochen konnten und so ein Zeichen für gelebte Regionalität gesetzt haben.

Das vermehrte Wolfsaufkommen ist in Tirol und im ganzen Alpenraum ein großes Thema in der Bäuerlichen Welt. Ein miteinander von Wolf und Nutztieren ist im dicht besiedelten Alpenraum fast unmöglich. Viele Schafhalter, besonders im Oberland und Osttirol sind am Verzweifeln und wissen nicht mehr wie Sie weitermachen sollen. Die rechtlichen Möglichkeiten zur Entnahme des Wolfes sind momentan aufgrund von EU Vorgaben sehr begrenzt.

Um der Gesellschaft dieses Problem näher zu bringen wurden am 30.09.2022 in ganz Europa Mahnfeuer entzündet. Die

Aktion wurde in Tirol vom Bauernbund koordiniert, obwohl wir momentan von der Wolfsproblematik nicht akut betroffen sind, war es für uns selbstverständlich an der Aktion teil zu nehmen. Am 30.09.2022 haben wir unser Wolfssymbol auf einer Wiese beim Auer Bauern aufgesteckt und bei Einbruch der Dunkelheit entzündet. Einen herzlichen Dank an die Helfer.

Auch wenn es sich nur um ein kleines Zeichen handelt, ist es wichtig sich mit den betroffenen Bauern solidarisch zu zeigen und unseren, teilweise weit von der Landwirtschaft entfernten Mitbürgern, die Folgen dieser Entwicklung vor Augen zu führen.

Wir gehen unsicheren Zeiten entgegen, dürfen unseren Optimismus aber nicht verlieren. Wir sollten nicht vergessen das wir in einem der reichsten Länder der Welt leben. Wenn wir uns gegenseitig helfen und unterstützen bin ich mir sicher das wir gestärkt aus den Krisen unserer Zeit hervorgehen.

In diesem Sinne wünscht die Ortsbauernschaft Niederndorferberg allen Lesern des Berger Boten einen besinnlichen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

## Wichtige Weichenstellung für zukünftige Wälder

Die Dickungspflege ist ein sehr wichtiger Pflegeeingriff im Jungwald, in der der Grundstock für eine gesunde und stabile Entwicklung geschaffen wird.

Dickungspflege „Was heißt das“?

Der heranwachsende Jungwuchs (Aufforstung oder natürlicher Aufwuchs) schließt sich je nach Standort, Baumart und Bestockungsgrad im Alter von ungefähr 10 Jahren zu einer Dickung zusammen. Die Bäume sind zumeist dicht aufgewachsen und es beginnt jetzt ein erbitterter Kampf um Licht, Nährstoffe und Standraum. Weil die Pflanzen im seitlichen Wuchs sehr eingeschränkt sind, versuchen sie schnell in die Höhe zu wachsen. Dieses Höhenwachstum ist entscheidend über Sein oder Nichtsein. So wachsen Bäume heran, die zwar groß sind, aber nur einen geringen Stammdurchmesser aufweisen. Sie werden sehr anfällig für Schadereignisse wie Wind und Schnee. Eine Standraumregulierung



Typische Dickungsfläche vor dem Eingriff.



Fichtendickung nach Pflegeeingriff.

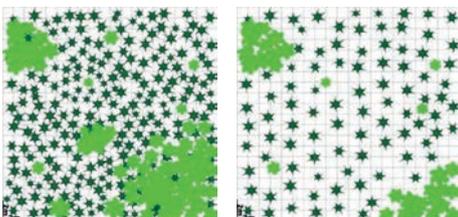
zur Sicherung der Stabilität, aber auch zur Erhaltung erwünschter Mischbaumarten, wie Tanne, Lärche, Buche Ahorn usw. wird notwendig.

Am zweckmäßigsten ist diese Maßnahme bei einer Bestandeshöhe von 2 bis 5 Meter. Durch die Begünstigung von relativ wenigen Bäumen lässt sich eine große Stabilität und Struktur erreichen. Außerdem lässt sich in dieser Altersstufe mit wenig Aufwand die Beimischung der Mischbaumarten am besten regeln

Fazit: mit einem möglichst frühen Eingriff lassen sich so stabile und gutwüchsige

Waldbestände heranziehen. Bei dieser Maßnahme ist das Laubholz grundsätzlich anders zu behandeln als das Nadelholz. Während das Nadelholz viel Platz braucht um sich optimal entwickeln zu können muss das Laubholz in der Jugend dicht aufwachsen, damit sich schöne, astfreie Stämme entwickeln können.

Die folgende Grafik zeigt links einen Ausgangsbestand in der Dickungsphase und rechts denselben Bestand nach dem Eingriff; dem Nadelholz wurde ausreichend Standraum gegeben (ca. 2 m Abstand) und das Laubholz wurde in Gruppen belassen.



## Jungbauernschaft/Landjugend Niederndorferberg



Wir können endlich wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Nach zweijähriger Pause wurde wieder ein Maibaum mit kleinem Maibaumfest aufgestellt. Im Juli veranstalteten wir zum ersten Mal die BERGRAUSCHPARTY. Auch beim Hufeisenturnier der Berger Plattenwerfer waren wir mit zwei Mannschaften vertreten.

Eines der größten Highlights war wohl unser Herbstauszug an den Gardasee, mit einem Besuch im Gardaland.



Auch auf Gebietsebene war einiges geboten. Unter dem Motto Fahrt ins Braune, ging es gemeinsam mit dem Gebiet Untere Schranne unter anderem ins Zillertal. Wo nach einer Führung durch die Weinreben eine Weinverkostung auf uns wartete. Auch die Gebiets-WM ging mit einem Jux-Turnier am Buchberg, sowie dem Beerpong Turnier in Erl in die nächsten Runden.



Neben den alljährlichen Fixpunkten Fronleichnam, Bezirkslandjugendtag sowie das Erntedankfest unserer Pfarre, fand in die-

sem Jahr wieder der Bezirkserntedankzug statt. Wo wir unter dem Thema Obst mitwirkten.





## Berger Plattenwerfer



Nach einer kurzen Zwangspause konnten heuer die Berger Plattenwerfer wieder durchstarten.

Im April konnte die 11 Jahreshauptversammlung abgehalten und der neue Ausschuss gewählt werden. Thomas Koller und Andreas Auer blieben als Obmann

und Obmann Stv. erhalten. Die Funktion als Kassier übernahm Thomas Auer jun. und als Schriftführer wurde Jakob Feder-spiel gewählt. Der ehemalige Kassier Georg Kalt und Schriftführer Florian Kalt rückten als Stellvertreter eine Ebene zurück. Martin Köstler (Sportlicher Leiter) und Josef Sieberer jun. (Zeugwart) blieben uns ebenso erhalten. Neu dazu kam Marco Baumgartner als Beisitzer.

Mittlerweile zählt der Verein 101 Mitglieder, wovon 21 Mitglieder aktiv am Plattenwerfersport und Turnieren in Tirol, Bayern, Salzburg und Oberösterreich teilnehmen.

Heuer konnte wieder unser bewährtes Turnier ausgetragen werden. Es nahmen wieder 28 Profi- sowie 30 Hobbymannschaften teil.

Bei traumhaftem Kaiserwetter konnten sich die Mannschaften matchen.

Bei den Profis setzte sich „Söchtenau - Schneemann“ vor „Erl 1“ und „Langkampfen 1“ durch.

Bei den Hobbies gewann der „Nosferatuspass 2“ vor den „Wos Woas 1“ und dem „Sauhaufn“.



*Siegermannschaft der Profis (links) Söchtenau - Schneemann und Hobbys (rechts) Nusferatuspass 2 sowie unserer Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer, Obmann Thomas Koller, Sportlicher Leiter Martin Köstler und Schriftführer Stv. Florian Kalt.*

## Skiclub Wildbichl-Niederndorferberg

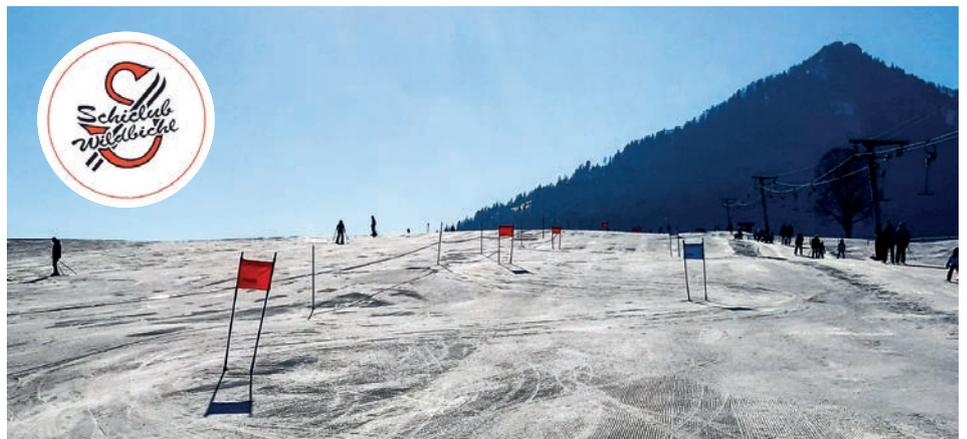
Wir dürfen euch heute einen kleinen Einblick in unser Vereinsleben der letzten Saison geben. Der Skiclub Wildbichl hat aktuell 268 Mitglieder.

Im vergangenen Jahr konnten wir leider, wie auch im Jahr zuvor, unsere gewohnten Veranstaltungen nicht alle durchführen. Begonnen hätte die Skiclubsaison mit dem Konditionstraining für die Kinder im November. Dieses mussten wir kurzfristig, aufgrund der damaligen Coronasituation, absagen.

Der Kinderskikurs in Sachrang war wegen der Einreisebestimmungen nicht machbar. Umso mehr freute es uns daher, dass wir in Walchsee beim Amberglift den Kurs abhalten durften. Es waren heuer 18 Anfänger und 14 Fort-geschrittene Skizwergerl dabei.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer des Skikurses.

Ein besonderer Dank gilt Kathrin Mayr. Sie ist seit Dezember ein neues Ausschussmitglied. Kathrin hat gleich ihre frühere Ski-lehrertätigkeit wieder aufgenommen und



hat neben Obmann Stefan Gstir die zweite Anfängergruppe geleitet.

Das Rodelrennen und der Vereinsriesen-torlauf konnten leider auch aufgrund der Covid19-Bestimmungen nicht stattfinden. Aber das Kinderskirennen konnten wir dann im März bei traumhaftem Wetter abhalten. Es waren 43 Kinder am Start.

Heuer starten wir wieder voll motiviert mit dem Trockentraining in der Turnhalle Niederndorf in die Saison.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen und wünschen euch allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ski Heil

# Sanierungswettbewerb der KEM-Region KUUSK

Die thermische Sanierung von Gebäuden, in Form von z.B. Dach- und Fassaden-dämmungen oder der Austausch gering isolierter Fenster, ist eine der effektivsten Wege um langfristig Energie, Treibhausgasemissionen und Geld einzusparen. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag um unser angestrebtes Ziel „Tirol 2050 energieautonom“ zu erreichen, zu dem jeder etwas beitragen kann.

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) KUUSK möchte deshalb in ihren 10 Mitgliedsgemeinden bereits durchgeführte Sanierungsprojekte auszeichnen und die Leistung der Bauherr\*innen anerkennen. Für jene, denen eine Sanierung noch bevorsteht, sollen mit dem Sanierungswettbewerb Erfahrungsberichte gesammelt und zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Sie Ihr Gebäude in den vergangenen Monaten oder Jahren in irgendeiner Weise thermisch saniert haben, dann laden wir Sie herzlich zur Teilnahme am Sanierungswettbewerb der KEM KUUSK ein. Die Sanierungsprojekte werden durch eine Fachjury (Energie Tirol, FH Kufstein, Planungsbüro Lusser und Architekt Melichar) bewertet und die Gewinner\*innen erhalten attraktive Preise im Gesamtwert von über € 1.000,-. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im Frühjahr 2023 werden die ausgezeichneten Sanierungsprojekte der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ab dem 1.1. bis 28.2.2023 können Sie sich für eine Teilnahme am Sanierungswettbewerb unter [rm-kuusk.at](http://rm-kuusk.at) anmelden.

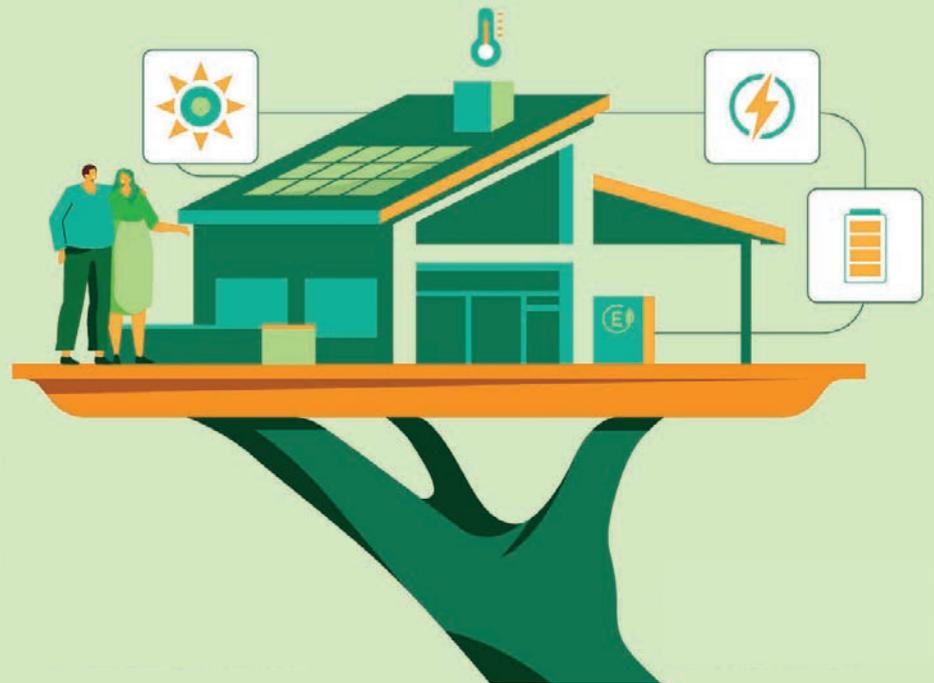
Im Zeitraum des Sanierungswettbewerbes findet auch die Tiroler Hausbau- und Energiemesse am 27.-29.1.2023 in Innsbruck statt, auf die wir Sie gerne hinweisen möchten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Einreichungen!

## Ihr Sanierungsprojekt kann sich sehen lassen?

Machen Sie mit beim Sanierungswettbewerb der Region KUUSK!

Gewinne im Gesamtwert von über € 1.000



Alle Details unter [rm-kuusk.at](http://rm-kuusk.at).

Anmeldeschluss: 28.03.2023

Rückfragehinweis:  
Katharina Spöck  
KEM KUUSK  
+43 660 81 300 51  
[kem@rm-kuusk.at](mailto:kem@rm-kuusk.at)  
[www.facebook.com/KEMKUUSK](http://www.facebook.com/KEMKUUSK)

KEM KUUSK  
Prof.-Sinwel-Weg 2, 6330 Kufstein  
Tel.: +43 660 81 300 51  
E-Mail: [kem@rm-kuusk.st](mailto:kem@rm-kuusk.st)  
[www.rm-kuusk.at](http://www.rm-kuusk.at)

Klima- und Energie-Modellregionen  
Wir gestalten die Energiewende



Kooperationspartner\*innen:





# Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne

## Ein Tag mit Community Nurse Bernadette Schwaighofer

Bernadette ist Community Nurse in der Unteren Schranne. In ihrer Tätigkeit begleitet sie Menschen dabei, ein selbstbestimmtes Leben im Alter führen zu können. Sie kümmert sich um Betreuungslösungen, die ganz individuell sein sollen und zudem präventiv und entlastend für Angehörige. Sie berät, koordiniert und vernetzt – denn in den eigenen vier Wänden alt werden können, das wollen die meisten Menschen.

### 08:00 Uhr Administrative Aufgaben

Ein Arbeitstag von Bernadette ist bunt und braucht gute Planung. Der heutige Tag startet mit Büroarbeit, das heißt Terminvereinbarungen, E-Mails bearbeiten und Vor- und Nachbereitung von geplanten Terminen, wie z.B. Recherchearbeit und Dokumentation. Bis der Neubau des Sozialzentrums in Ebbs fertig gestellt ist, werden die Räumlichkeiten des alten Kindergartens im Gemeindehaus in Ebbs als Arbeitsplatz genutzt.

### 10:00 – 11:00 Uhr Sprechstunde

Als Community Nurse ist Bernadette hauptzuständig für die Gemeinden Erl und Niederndorferberg. So bietet sie einmal wöchentlich im Gemeindeamt (Vereinsraum) eine Sprechstunde für Pflege- und Gesundheitsfragen an. Welche Gesundheitsdienstleister gibt es in der Region? An welche Organisationen wendet man sich im Alter oder bei Krankheit? Welche finanziellen Unterstützungen gibt es? Ganz unkompliziert und ohne Termin können Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, egal welchen Alters, zu ihr zu einem unverbindlichen Gespräch kommen.

### 11:30 – 12:30 Uhr Team-Besprechung

Andrea Scholz und Alexander Ganster sind neben ihren leitenden Positionen im Gesundheits- und Sozialsprengel Untere Schranne auch die Projektleiter des Community Nursing. Sie sind wichtige Austauschpartner für Schnittstellenfragen, Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Vernetzung innerhalb der Gesundheits- und Pflegedienst-Anbieter in der Region. Gerade jetzt, am Beginn dieses zweijährigen Projektes, ist das wesentlich.

### 13:00 – 14:00 Uhr Vernetzungstreffen

Heute stellen Bernadette und ihre Kolleginnen ihr Berufsbild in der Praxis des Hausarztes vor. Die Beratungstätigkeit einer Community Nurse kann eine gute Ergänzung zum Besuch beim Arzt sein. Denn da kann es vorkommen, dass offene Fragen bleiben oder die Zeit fehlt, um die pflegerische Weiterversorgung der Patientinnen und Patienten in Ruhe besprechen zu können. Oft sind geteilte Sorgen halbe Sorgen.

### 14:30 Uhr Öffentlichkeitsarbeit

Die meisten Senioren-Treffen der Pensionisten-Vereine in der Unteren Schranne haben schon stattgefunden. Bernadette und ihre Kolleginnen haben sich dafür genau überlegt, was sie den älteren Damen und Herren dort erzählt haben. Es ging unter anderem darum, gesund und fit im Alter zu bleiben!

### 16:00 Uhr Hausbesuch

Aufklärung und Information sind zwei wesentliche Säulen für die Pflege zu Hause. Bernadette erklärt vor Ort, wie die Pflege effektiver und leichter funktionieren kann. Heute zeigt sie der Tochter einer zu Pflegenden, wie sie den Transfer vom Bett in den Stuhl rückenschonend durchführen kann. Sie informiert, wo sie zu welchen Kosten ein Hilfsmittel, wie z.B. ein Pflegebett beschaffen kann. Außerdem unterstützt Bernadette sie dabei, einen Pflegegeld-Erhöhungsantrag zu stellen.

Haben auch Sie Fragen zu den Themen Pflege oder Gesundheit, dann kommen Sie entweder donnerstags von 10:00 bis 11:00 Uhr zur Sprechstunde in der Gemeinde Niederndorferberg (Vereinslokal) oder vereinbaren Sie telefonisch einen persönlichen Termin unter 05373 42797! Das Beratungsangebot ist kostenlos und unverbindlich! NAH FÜR DICH. DA FÜR DICH.



**Gemeindeblatt'l Niederndorferberg**  
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Niederndorferberg

#### Medieninhaber und Herausgeber

Gemeinde Niederndorferberg  
Eiberg 14, 6346 Niederndorferberg  
Telefon: 05373/61326  
gemeinde@niederndorferberg.tirol.gv.at  
www.riskommuna.at/niederndorferberg

#### Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Elisabeth Daxauer  
Eiberg 4, 6346 Niederndorferberg

#### Fotonachweis

Gemeinde Niederndorferberg  
bzw. laut Benennung

#### Herstellung und Druck

Druckerei Aschenbrenner GmbH  
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein  
Geht per Post an alle Haushalte  
in Niederndorferberg



Finanziert von der  
**Europäischen Union**  
NextGenerationEU

# Mobile Obstpressanlage „Saftkaiser“ erfolgreich gestartet



Dank Unterstützung vom Land und den Gemeinden der Unteren Schranne konnte für die Region die derzeit einzige in Tirol betriebene Mobile Obstpressanlage angeschafft werden.

Dieses Projekt konnte durch die Erzeugergemeinschaft „Saftkaiser“ von den Gartenbauvereinen Niederndorf und Walchsee mit einem hochmotiviertem Pressteam umgesetzt werden.

Die Anlage wechselte wöchentlich in den einzelnen Gemeinden, wurde gut ange-

nommen. Es wurde das Dorfleben wieder aktiviert, kurz ein Treffpunkt von Jung bis Alt. Gestartet wurde mit der Inbetriebnahme der Presse Mitte September. Es gibt in Tirol über 400 verschiedene Apfelsorten. Jeder bekommt von seinem eigenem Obst seinen erhitzten Apfelsaft.

Mitte Oktober fand in Niederndorf die Segung durch Mag. Thomas Schwarzenauer statt. Im Gemeindesaal sorgten die Vereinsmitglieder für das leibliche Wohl. Wunderschön dekorierte Tische von Martina Bischofer erfreute unser Herz. Obfrau Lisa Kronbichler mit Ihrem Team sorgte für ein spannendes Kinderprogramm, „Rund um den Apfel“.

Ehrenobmann OSR Rupert Mayr motivierte und bestärkte uns durch seinen kurzweiligen Vortrag zum Thema „Gartenvielfalt“ in unserem Tun.

Ing. Putz Manfred ermöglichte uns in das Alte Kulturgut „Streuobstwiese“ Einblicke. Promologen bestimmten währenddessen

verschiedene Apfelsorten. Vertreter der Gemeinden und viele Mitglieder der Gartenbauvereine fanden sich zu dieser Veranstaltung zusammen. Der Privatsender vom Kufnet [www.Kufnet-tv](http://www.Kufnet-tv) filmte diese Beiträge. Kann jederzeit in der Videothek angeschaut werden.

Obfrau Margit Glarcher,  
Tel.: 0043/664/9431396  
[reischerhof@kufnet.at](mailto:reischerhof@kufnet.at)

[www.saftkaiser.at](http://www.saftkaiser.at)  
Presshotline: 0043/664/7900021

## Imkerverein Niederndorf

Der Imkerverein Niederndorf und Umgebung veranstaltet wieder einen Anfängerkurs für Imkerinnen jeden Alters. Vom 24. bis 27. Jänner 2023 wird dieser Kurs von den Imkermeistern der Imkerschule Imst durchgeführt und kostet € 180.-. Veranstaltungsort ist der Medienraum der Hauptschule Niederndorf. Es ist dies bereits der Vierte Anfängerkurs in Niederndorf den der Verein alle drei Jahre organisiert. Für alle die schon länger mit dem wunderbaren Hobby Imkerei anfangen möchten, ist dies eine gute Gelegenheit sich Grundkenntnisse der Imkerei in nächster Umgebung anzueignen. Um den heutigen Herausforderungen in der Imkerei gewachsen zu sein sind auch laufend Schulungen notwendig, diese werden auch vom Imkerverein Niederndorf angeboten. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist bitten wir um baldige Anmeldung an den Schriftführer Asprian Robert +43 660 1288550



## Bundesmusikkapelle Niederndorf

Die Bundesmusikkapelle Niederndorf führte am 19. November 2022 die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durch. Als neuer Obmann wurde Hannes Praschberger gewählt. Wir gratulieren ihm für

das neue Amt recht herzlich und freuen uns schon im neuen Jahr 2023, dass die Musikkapelle ein Platzkonzert am Niederndorferberg veranstaltet.





## Wir gratulieren herzlich!

### Die Geburtstagsjubilare 2022



zum 70er - Josef Baumgartner



zum 70er - Adelheid Daxauer



zum 75er - Harald Schwartz



zum 80er - Peter Bischofer



zum 80er - Johann Wehrer



zum 85er - Maria Heckenbichler



zum 90er - Maria Schwaighofer



## Wir gratulieren ...



Mit großem Ehrgeiz und Fleiß konnte Julia ihre Meisterprüfung in Gas- und Sanitärtechnik mit Erfolg ablegen. Im Oktober durfte Julia ihren Meisterbrief mit Stolz in Innsbruck entgegennehmen. Die Gemeinde Niederndorferberg gratuliert recht herzlich für den Fleiß und wünscht viel Freude und Elan in ihrem Beruf.



Lindner Julia, Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer und Scheurer Julia

Im Oktober konnten Lindner Julia (Diplomierete Gesundheits- und Krankenpflegerin) und Scheurer Julia (Pflegefachassistentin) aus unserer Gemeinde konnten ihre Urkunden, beide mit Auszeichnung, entgegennehmen. Wir sind sehr stolz auf die Beiden und wünschen ihnen viel Erfolg auf ihren weiteren Lebensweg.



Unsere Kindergartenassistentin Kathrin konnte endlich, nach Verschiebung zwecks Corona, ihren Alois am 25.06.2022 kirchlich heiraten. Wir wünschen dem Paar viel Glück für die gemeinsame Zukunft!

# Mit der Tiroler Wohnbauförderung in die Energieunabhängigkeit

Im Gebäudebereich liegt neben dem Verkehr das große Potenzial Energie einzusparen und unabhängig von Öl und Gas zu werden – das Land Tirol unterstützt dabei finanziell.

Mit 1. September 2022 traten die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung Tirol für Neubau & Sanierung in Kraft und bringen in beiden Bereichen verstärkte Anreize für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen und Sanieren.

## Sanierung

Derzeit sind Energiespartipps in aller Munde, mit ihnen können wir kurzfristig ohne große Investitionen die Verbräuche und somit Kosten reduzieren. Um dauerhaft Energieeinsparungen zu erzielen, ist die thermische Gebäudesanierung von Bestandsgebäuden sehr wichtig. Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 Prozent weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen. Am besten sollte zeitgleich oder anschließend an die thermische Sanierung auf ein fossilfreies Heizsystem umgestellt werden. Dieses kann durch das effizientere Gebäude nun kleiner dimensioniert werden – der Einsatz der Wärmepumpentechnologie bietet sich an. Sowohl für Sanierungsmaßnahmen, als auch für den Heizungstausch steht seit vielen Jahren die einkommensunabhängige Sanierungsförderung des Landes Tirol zur Verfügung.

Einerseits wurde bei der Sanierungsförderung der maximale Kostenrahmen erhöht, andererseits gibt es für umfassende thermische Sanierungen nun 1.100 bis 2.200 Euro mehr. Auch der Fördersatz für Dämmungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe wurde auf 50 Prozent (Einmalzahlung) bzw. 60 Prozent (Annuitätenzuschuss) erhöht. Eine Kombination mit der Sanierungsförderung des Bundes sowie eventuell mit Gemeindeförderungen ist möglich, wodurch attraktive Gesamtförderquoten erzielt werden.

## Neubau

Auch bei der Neuerrichtung sowie beim Zubau von Wohngebäuden sind die Förderungen für energiesparende Maßnahmen über das mittlerweile etablierte Punktesystem wieder deutlich verbessert worden. Da die Eigenstromerzeugung auf Dach oder Fassade beim Neubau mittlerweile zum Standard gehört, geht auch die

Wohnbauförderung hier mit der Zeit und setzt die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen für den Erhalt der Förderung voraus. Gleichzeitig wird das 6. und 7. kWp auch finanziell weiterhin mit bis zu 1.000 Euro pro kWp unterstützt.

Am Beispiel der Errichtung eines gut gedämmten Wohnbaus in Holzbauweise mit Dachbegrünung, Radabstellanlagen und einer Wärmepumpenheizung bekommt eine Familie mit zwei Kindern in Summe 89 Prozent mehr Zusatzförderung – in Summe 26.000 Euro. Diese wird zusätzlich zur Basisförderung, welche als Förderungskredit oder Einmalzahlung in Anspruch genommen werden kann, gewährt. Praxisbeispiele wie dieses zeigen, dass etwaige Mehrkosten für eine ökologische Bauweise, einen höheren Dämmstandard und energieeffizienter Haustechniksysteme

(z. B.: Komfortlüftung) durch die Zusatzförderungen großteils ausgeglichen werden können – was bleibt ist ein klimafittes Gebäude und vor allem niedrige Heiz- und Betriebskosten ab dem ersten Tag der Nutzung.

Alle weiteren Details finden Sie unter: [www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung](http://www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung)

Rückfragen bei  
Energie Tirol  
0512-589913  
E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)





# Freiwillige Feuerwehr Niederndorferberg

## eine Mannschaft – ein Team – eine Kameradschaft | 24 Stunden – 365 Tage im Jahr

*Liebe Bergerinnen, Liebe Berger!  
Liebe Freunde der Feuerwehr!*

Dieses Jahr war wieder von mehr Normalität geprägt und die Corona-Einschränkungen hielten sich größtenteils in Grenzen. Daher freut es uns, dass wir auf zahlreiche großartige Veranstaltungen zurückblicken dürfen.

### Übungen und Einsätze

Wir sind dankbar, dass unsere Gemeinde im vergangenen Jahr vor größeren Einsätzen verschont geblieben ist. Umso mehr freut es uns, dass wir im Frühjahr und Herbst wieder Übungen in gewohnter Weise abhalten konnten. Ebenso konnten die Übungen auf Abschnitts- und Bezirksebene abgehalten werden. Auch an zwei grenzüberschreitenden Gemeinschaftsübungen in Sachrang und am Niederndorferberg konnten wir teilnehmen. Dies ist besonders wichtig, damit im Ernstfall die richtigen Entscheidungen getroffen werden und unsere Ausrüstung effizient eingesetzt werden kann. Nur so können wir den bestmöglichen Schutz für unsere Bürgerinnen und Bürger leisten.

### Feuerwehrjugend

Auch unsere Feuerwehrmänner von morgen waren wieder sehr fleißig und glänzten mit einer überwältigenden Übungsteilnahme. So stellten sich beim Wissenstest sieben Jungs der Herausforderung und bewiesen ihr Können in Theorie und Praxis. Auch beim Landes-Jugend-Leistungsbewerb in St. Ulrich am Pillersee gingen wir gemeinsam mit der FF-Walchsee mit zwei Gruppen an den Start und alle Jungs konnten das Abzeichen in Bronze erwerben. Umrahmt wurde das Wochenende von Freitag bis Sonntag mit dem FireCamp-Tirol, wo auf die Mitglieder im Zeltlager einiges an Spaß und Action wartete. Eine Premiere konnten wir dieses Jahr bei uns am Niederndorferberg veranstalten, die 1. Jugend-Abschnittsübung. Dabei waren

ca. 50 Mädels und Jungs aus dem Abschnitt 1, welche bei einer realistischen Übung ihr Können unter Beweis stellten und den „Einsatz“ exzellent meisterten. Interesse geweckt?

Du bist mindestens 11 Jahre alt oder älter und möchtest ein Teil dieser Gruppe werden? Dann melde dich einfach bei unserem Jugendbetreuer Jakob Federspiel. Im Winter gibt es dann im Feuerwehrhaus einen Infoabend und im Frühling geht's dann bereits mit den ersten Übungen los.

### Bewerbswesen

Ein weiterer wichtiger Bestandteil in der Feuerwehr sind die Bewerbe. Hier nahm eine Gruppe erfolgreich beim Landesbewerb in Söll teil und konnte das Leistungsabzeichen in Bronze erwerben. Ebenso gingen sie beim Bezirksnassbewerb in Breitenbach an den Start. Leider schlichen sich hier ein paar Fehler ein, welche eine Top-Platzierung verhinderten. Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Firma Lehmbau Sieberer für die Unterstützung bedanken.



*Unsere Bewertungsgruppe*

### Brandschutztage Kindergarten und Volksschule

Es freut uns, dass wir dieses Jahr auch wieder die Kinder des Kindergartens sowie der Volksschule bei uns begrüßen durften. Mit großem Interesse schauten sie sich



alles genau an, besprachen wie eine Alarmierung abläuft und übten dem Umgang mit einem Feuerlöscher beim Bekämpfen eines Kleinbrandes. Weiters unterstützte uns die FF-Sachrang mit Bergeschere und Spreizer und erklärten den Ablauf bei einem Verkehrsunfall. Hier konnten sich die Schülerinnen und Schüler überzeugen, wie viel Kraft diese Geräte haben und problemlos Eisenträger abtrennen können.



*Kinder der Volksschule Reit am Berg*

### Friedenslicht

Ein weiterer wichtiger Bestandteil am Ende des Feuerwehrjahres stellt die Friedenslicht-Aktion dar. Dieses Jahr schaut es wieder gut aus, dass wir das Friedenslicht aus Betlehem in gewohnter Art und Weise persönlich überbringen können. Wir sind jedenfalls bemüht und hoffen, dass die Rahmenbedingungen so bleiben wie derzeit. Weitere Infos folgen. Abschließend möchten wir uns bei allen Feuerwehrmännern für deren Einsatz das ganze Jahr bedanken. Ein Dank gilt aber auch allen Bergerinnen und Bergern für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

*Eure Feuerwehr Niederndorferberg*



**Für mehr und detaillierte Berichte besucht uns einfach auf Facebook oder unter [www.ff-niederndorferberg.at](http://www.ff-niederndorferberg.at)**  
**Die Feuerwehr wünscht allen Bergerinnen und Bergern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023.**



XXXV. Jahrgang 1905.

Kufstein, Samstag 1. April.

# Tiroler Grenzboten.

Mit Amts-Blatt und Unterhaltungs-Beilage.  
Halbwochenschrift für Stadt und Land.

### Bezugs-Preise:

In Kufstein ganzjährig abgeholt 7 K., halbjährig K. 3.50, vierteljährig K. 1.80. — Mit Post od. Boten zugesellt, sowie in auswärtigen Abholstellen ganzjährig 8 K., halbjährig 4 K., vierteljährig 2 K. Für Bayern: ganzj. 8 Mk., halbjährig 4 Mk., vierteljährig 2 Mk.

Blatt 27.

### Wirksames Anklamungs-Blatt

zufolge starker Verbreitung. Anzeigenpreis: die kleine dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 K.; bei Wiederholungen Preisnachlass. Anzeigen werden in Abholstellen u. Anklamungs-Ämtern entgegengenommen. Erscheinungstage: Jeden Mittwoch und Samstag.

## Bezugs-Einladung.

Wir Erhält der ersten Nummer des zweiten Vierteljahres erbitten bald gest. Erneuerung des Bezuges.

Damit im Bezuge keine Störung eintritt, wolle der Bezugspreis mittels **Erlagschein**, welcher der heutigen Nummer beigelegt ist, entrichtet werden.

Die **billigste illustrierte Tiroler Halbwochenschrift** kann jederzeit bezogen werden und laden wir zu zahlreicher Neubestellung freundlichst ein.

Der Verlag.

## Oesterreich-Ungarn.

### Zur Statthalterfrage.

Zur Statthalterfrage, die für die Regierung eine prächtige Gelegenheit bietet, ihre hohe, gewöhnlichen Sterblichen unerforschliche Weisheit zu zeigen, verläutet nunmehr, daß Herr v. Schwarzenau nachläufig auf seinen Posten bleibt, solange keine andere Stelle für ihn frei ist. (H.) Wir sagten Abg. Weber im Reichsrat: Nachlässigkeit am unrichtigen Plage und harter Eigenfinn ebenso am unrichtigen Plage! Das ist das System, mit dem man sich immer weiter hineinwühlt.

### Die italienische Universitätsfrage.

Die Absicht der Regierung, die italienische Unversität bis zum Wintersemester 1905/06 zu verschließen, hat den Triester Hochschülerverein veranlaßt, auf die Osterfeiertage eine Versammlung aller italienischen Studenten in Triest einzuberufen. Auch an die ital. Abgeordneten ist das Schreiben gestellt worden, bei der Regierung mit allem Nachdruck einzutreten, daß die

Unversitätsfrage den Forderungen der Italiener entsprechend schon im laufenden Sommer-Semester gelöst werden möge.

## Husland.

### Deutschland.

(Kaiser Wilhelm in Lissabon.) Am 27. v. Mts. ist der deutsche Kaiser auf dem Dampfer „Hamburg“, dem der neue große deutsche Panzerkreuzer „Prinz Friedrich Karl“ als Begleitschiff folgte, in Lissabon angekommen. Der König Dom Carlos begab sich sofort an Bord der „Hamburg“, um den Kaiser herzlich zu begrüßen, dann gingen die beiden Herrscher an Land und fuhren im feierlichen Aufzuge durch die überreich geschmückte Feststraße zum Schlosse Paço das Necessidades in Lissabon, wo der Kaiser von der Königin Amalia und der Königin-Mutter empfangen wurde. Ueberall wurde der Kaiser mit Jubel begrüßt.

(Der Besuch des deutschen Kaisers in Tanger.) Nach Tangerer Mitteilungen sind die Vertreter des Sultanats beim Kaiserempfang mit tausend Mann Eskorte eingetroffen und von der ganzen Bevölkerung jubelnd empfangen worden. Beinahe alle Häuser, ausgenommen die französischen, sind mit deutschen und marokkanischen Fahnen dekoriert und unter der Bevölkerung herrscht großer Enthusiasmus. Nach den letzten Mitteilungen aus Fez hat das Maghzen jetzt gegenüber der französischen Mission die Offenstee ergriffen. Das Maghzen lehnt jede Erwägung der französischen Vorschläge ab, bevor ihm nicht die Mission befriedigende Erklärungen hinsichtlich der Grenzfragen, insbesondere der Anexion Tants und des Bombardements von Fijig gegeben habe.

### Frankreich.

(Ein Protest der französischen Kardinal.) Die fünf Bischöfe, Richard von Paris, Ver-

raud von Aulun, Couille von Lyon, Lecat von Bordeaux und Laboure von Rennes, die gleichzeitig die fünf französischen Kardinal sind, richteten ein Kollektivschreiben an den Präsidenten Coubet, worin sie gegen die Trennung von Kirche und Staat sehr ausführlich, aber in maßvoller Form protestieren.

### Rußland.

(Die Gährung im Kaukasus.) Nach amtlichen Mitteilungen haben die Landleute des Bezirkes Schorapan alle Beziehungen zu den Ortsbehörden abgebrochen. Sie wenden sich an geheime, von ihnen gewählte Vertreter und weigern sich, Abgaben zu entrichten und die Abfügungsgelder an die Gutsbesitzer zu bezahlen.

(Unruhen an der turkmenisch-persischen Grenze.) Mischabad, 28. April. Russische Flüchtlinge aus Kotschan berichten, der Pöbel von Kotschan werde von Mohammedanern aus Baku gegen die Christen aufgebeht. Der Palast des Khan von Kotschan sei von einer bemessenen Volksmenge belagert.

(Pländerungen und Aufruhr in der Krim.) Jalta, 27. März. Fast alle Magazine und Brauereimehläden sowie das Polizeiamt sind zerstört worden. Einige Läden wurden in Brand gesteckt. Die Stimmung in der Stadt ist sehr erregt. Das Eintreffen von Truppen wird erwartet. Das Postamt wird von Soldaten bewacht. Der Stadtrat ist zu einer außerordentlichen Sitzung zusammenberufen worden.

### Türkei.

(Der Aufstand in Makedonien.) Die aus Makedonien einlangenden Berichte besagen, der allgemeine Aufstand werde am 27. April proklamiert. Mehrere 50.000 Aufständische händen unter Waffen und warten das Signal zur Erhebung ab. Sarafow, Zontschew, Jantow, Nikolow, Grewew und Ischafalaw werden bereits erwartet. Das Hauptquartier

## Wintertag am Niederndorfer-Berg.

Nachdruck verboten.

Meiner blonden Freundin, einem munteren Mündner Kind, das nur für sommerliche Bergfreiheit, für dunkeln Hochwald und Sonnenbäder schwärmt, aber sich unhandig vor des Altniers Grimmen, vor Schnee und Eis u. Kälte fürchtet, erkläre ich jüngst, daß der, dem wirkliche Bergfreude eigen, nicht auf die ersten Schlüsselblumen und Vorkenslieder wartet, um das grüne Hülllein vom Nagel zu langen und den Rucksack zu packen. So einer läßt sich auch nicht von der Rode bestimmen, die es jetzt eben als sich erklärt, mit Rodel oder Ski am Rücken über winterdämmende Waldwege zu wandern. Von meinen Ausführungen innigst überzeugt, nahm sie schließlich meine Einladung an, mich auf meiner nächsten Winterfahrt zu begleiten, die weder abenteuerlich noch beschwerlich, aber reizvoll genug sein dürfte, alle Kälteschreden zu zeressen und strahlende Wald-Winterherrlichkeit zu offenbaren.

Also brachte uns der Postschlitten Kufstein-Waldsee um halb 10 Uhr vormittags in die Sebi, jene stille Waldhütte am Jenbach, über die L. Steub eine hübsche Novelle geschrieben. Dort ging von der Straße abbiegend der steilen Fohweg links hinan und aufwärts, in den sonnigen froststimmenden Wintertag hinein. Unser Ziel war Wildbühl und da wir die vorausschicklich mondhele Nacht mit in unser Programm gezogen, so hatten wir Gile nicht nötig und schritten gemächlich dem verheften Winkeln an der Landesgrenze zu, das zur Winterzeit selten genug von Naturfreunden gefunden wird. Die einstmalig gar bedeutende Berlehsstraße bezeichnet heute eine prächtige Rodelbahn. Je höher wir kommen, desto milder wird die Luft,

desto wärmer und strahlender die Sonne. Hinter dem Weiler Häusern tut sich dann allgemach ein herrlicher Rundblick auf. Der „zahme“ Kaiser sieht von hier aus ziemlich wild her. Die überreifen Hänge spritzen und gleiten im Sonnenlicht. Durch die Eggersrinne schiebt sich ein blaugrüner Gletscherstrom. Ueber den flachen Hängen des Niederndorferberges taucht der Riesberg empor, der wohl einst eine riesige Insel in dem großen See bildete, dessen letztes, allgemach verjümpfendes Restchen der Waldsee ist. Hinter uns breitet sich das Strontal aus. Der Fluß dampft, in kaltem, dämmerblauen Licht liegt die Stadt dort drüben mit der sie überragenden Festung. Die Bergeshäupter scheinen sich im linden Sonnenschein noch höher in den mattblauen Himmel streben zu wollen.

Am Einsichtshof „Steinhäusel“ war der Söller, der im Sommer von rotblühenden Kellen glüht, heute mit Wäsche behängt. Die gefrorenen Fenden raschelten bei jedem Aufsturz und schneideten die piepienden Weisen vom dampfenden Dünghaufen. Sonst war alles still. Kein lebendes Wesen war uns seit dem Ausbruche von Sebi mehr begegnet, nur zahlreihe Wildipuren freuzten auf der weißen glühenden Schneedecke. Wie schon bemerkt, Abenteuer gibt keine auf unserem Wege, nur ein hülles Wandern in der herben Pracht des winterlichen Hochwaldes, was fürwahr nicht minder reizvoll ist, als jubelnd durch den sommerlichen Lann zu ziehen.

Unser Weg hat sich nach Norden gewendet. Zwischen Bäumen hindurch sieht man tief unten Kettenhöf und weiter rechts die Kapelle zu St. Anton mit dem idyllischen Schulhäuschen. Hoch fällt der Berg zur Rechten gegen den Ritzgraben ab, dessen Wasser man im Sommer drausen hört, wenn es niederfällt von Stein zu Stein und unter schroffen Felswänden, im Schatten

italier Buchen geheimnistiefe, dunkelblaue Gumpen bildet, die zu verschwiegenem Tobe laden. Man möchte meinen, daß da urten allerlei elbisch Wesen und Waldschallholt zuhaufe. Das erwacht aber erst wieder mit den klauen Wasser, wenn der Fahn sein gewaltig Lied anhebt, das zu neuem Werden ruft. Noch prangen frostklare Rollmontenächte und keine Ahnung geht von schwarzen, furchig-schraupen freiblingsnächten. Längs einer zerklüfteten Felswand führt der Weg endlich durch ein natürliches dunkles Felsentor. Eng und wild ist's dort — aber nur wenige Schritte — dann liegt wieder sonnenbeschienener Knechtendiger Jungwald vor uns. An einer kleinen Waldkapelle vorbei führt der Weg endlich zur Höhe. Wir stehen am Foch: Ein Kreuz ragt in den blauen Himmel und tief unter uns drüben sich wellige, muddig-flecken aus, die sich gegen Norden zum anmutigen Sachrangental vereinigen. Dunkle Wälder umfassen Hänge und Bergflüsse, fremdbliche Wohnhöfen großer Heraus. Links steht der Spitzstein, der sich von hier aus als riesiges Dreieck präsentiert. Nichts regen die trutzigen Wühlhörndin ins Blaue und bei Feinbach die „Neberhängende Wand“. Dort läßt sich ahnen, daß die „Berge aufhören“. Unter uns steht aber das freundliche Wildbühl und rauscht aus allen Echornflänen, was uns Gutes hoffen läßt. Die beiden Fohlhäuser sehen recht selbstbewußt aus und das bayerische Dörfchen Sachrang läßt seine spiegelblauen Fensterheiken im Sonnenlicht funkeln. Wir kommen nun im Tharaiswäldchen an zwei schneidenden Bauernhöfen vorbei — wo es beim Grafen ob und unter dem Stein heißt — und bald zu einer unalten großmächtigen Linde die im Sommer gar herrlich grünt und ihre weizen Blüten ausbluten läßt.

(Schluß folgt.)